

6. Methodik und Stichprobe

Zur Evaluierung des psychoaktiven Substanzkonsums bei Jugendlichen in Grenada wurde die Datenerhebung als deskriptive Querschnittstudie durchgeführt an einer repräsentativen Schülerpopulation.

Alle 16 Secondary Schools aus den insgesamt sechs geographisch gegliederten Bezirken des Inselstaates nahmen an der Untersuchung teil.

Die Studie wurde in Zusammenarbeit mit dem Ministry of Education und dem WINDREF (Windward Islands Research & Education Foundation) der St. George's University durchgeführt. Die Principals der Schulen wurden durch das Ministry of Education über die Studie und Termine informiert und um organisatorische Unterstützung gebeten.

6.1 Datenerhebung

Die Studie wurde im Zeitraum April 2000 bis Januar 2001 durchgeführt in drei zeitlich getrennten Abschnitten und umfasste den Test-Retest sowie die Hauptuntersuchung. Untersucht wurde die Gruppe der 14 - 20 jährigen Schülerinnen und Schüler entsprechend der Klassen 3 - 5, weitere Auswahlkriterien wurden nicht angewandt.

Nach Listen (enrollment lists) des Ministry of Education waren für das Schuljahr 2000/2001 4934 Schüler der untersuchten Altersgruppe an den Secondary Schools eingeschrieben. Der Stichprobenumfang sollte mindestens 10% der zu untersuchenden Population umfassen und wurde nach der Maximum Likelihood Methode unter Vorgabe der Prävalenz einer vergleichbaren Untersuchung für ein 95% Konfidenzintervall mit mindestens 650 Probanden berechnet.

Die Zusammensetzung der Stichprobe wurde durch Zufallsauswahl nach Geburtsdatum über die Klassenlisten der Schulen am Untersuchungstag bestimmt.

Eine Codierung der Fragebögen wurde ausschliesslich nach Schule und Bezirk vorgenommen. Die Ausgabe der Fragebögen an die Schüler und die Information zum Inhalt erfolgte durch die Autorin. Auf die Einhaltung der Anonymität der Antworten im Rahmen der Studie sowie auf die Freiwilligkeit der Teilnahme wurden die Schüler mündlich und schriftlich hingewiesen. Lehrer waren während der Bearbeitung durch die Schüler nicht anwesend.

6.1.1 Aufbau und Anwendung des Fragebogens als Instrument der Datenerhebung

Der eingesetzte Fragebogen wurde von der Autorin für die Untersuchung entwickelt in Anlehnung an die von der WHO (Smart et al. 1980) empfohlenen Richtlinien. Ergänzungen und Formulierungen wurden dem Untersuchungsort angepasst. Der Fragebogen wurde in drei Abschnitte gegliedert, mit insgesamt 32 Fragen über drei Seiten.

Im ersten Teil wurden neun Fragen zu demographischen Fakten und zur sozioökonomischen Situation der Schüler gestellt, im zweiten Teil folgten siebzehn Fragen zum psychoaktiven Substanzkonsum und im dritten Teil wurden sechs Fragestellungen zu individuellen Einwirkungsfaktoren, zur Einschätzung der gesundheitlichen Relevanz und zu Hilfesystemen formuliert.

Jeder Frage wurden Auswahlantworten zugeordnet. Nicht aufgeführte Medikamentennamen, Drogen oder bevorzugte Hilfssysteme konnten textlich ergänzt werden. Als ein Kriterium für Reliabilität der Antworten wurde in den vorgegeben Antwortmöglichkeiten ein fiktiver Drogenname (Lovar) aufgenommen.

Die Bearbeitungszeit durch die Schüler betrug durchschnittlich zwanzig Minuten.

6.1.2 Test - Retest

Es wurden zwei Voruntersuchungen in vier regional getrennten Schulen im Abstand von acht Wochen (April, Juni 2000) durchgeführt an einer Stichprobe mit fünfzig Probanden, die nach den Kriterien dieser Studie ausgewählt wurden. Die Fragebögen wurden anonymisiert und eine vergleichende Zuordnung nach der zweiten Befragung durch Codierungen ermöglicht.

Der Fragebogen wurde auf semantische Verständlichkeit und zeitgerechte Bearbeitung überprüft. Es wurden anschliessend geringe Veränderungen der Formulierungen vorgenommen.

6.1.3 Statistische Methoden der Datenauswertung

Die statistische Auswertung erfolgte im Rahmen einer deskriptiven Datenanalyse. Die Dateneingabe wurde kontrolliert über eine Zufallsauswahl von 10% aller eingegebenen Datensätze.

Korrelationen der alters- und geschlechtsspezifischen Daten wurden in einer bivariaten Analyse von ordinalskalierten Variablen durch Vierfeldertafeln und χ^2 Test für unabhängige Stichproben auf Signifikanz geprüft und mittels Mantel - Haenszel -Test auf Homogenität. Zur Qualifizierung von Gruppenunterschieden in Bezug auf die abhängigen Variablen kam in der bivariaten Analyse wie im multivariaten Fall die logistische Regression bzw. der Likelihood Ratio Test zur Anwendung. Als Signifikanzniveau gilt das 5% Kriterium mit 2-seitiger Testung.

Für die gesamte Datenanalyse wurde das SPSS 10.0 Programm angewendet.